

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Rates**

**am Dienstag, dem 09.05.2006**

**Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:**

**I. Öffentlich**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 21.03. und 06.04.2006

**II. Eingaben an den Rat**

- 3 05 - 14 0446/2006 Lindenbäume Dr. Robbers Straße/Ecke Neustadt;  
hier: Bürgereingabe für die Ratssitzung im Mai 2006
- 4 06 - 14 0456/2006 Erreichbarkeit der nördlich der Bahnlinie gelegenen Teile von Praest und  
Vrasselt für Rettungsfahrzeuge

**III. Vorlagen**

- 5 01 - 14 0444/2006 Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks nach Silute
- 6 01 - 14 0447/2006 Resolution Flughafen Weeze
- 7 05 - 14 0429/2006 Sanierungssatzung ,s-Heerenberger Straße;  
hier: Beschlussfassung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet
- 8 05 - 14 0449/2006 E1 Ausbau der Rheinpromenade;  
hier: Änderung des Ausbautentwurfes aufgrund des Wegfalls des  
ICE-Pavillons und des Kioskes im Wohnbereich
- 9 05 - 14 0427/2006 E1 61. Änderung des Flächennutzungsplanes - Darstellung einer  
Sonderbaufläche „Einzelhandel mit Wohnungen“ und 9. Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. E 17/1  
- Hafestraße -;  
hier: 1) Bericht zu den durchgeführten Offenlagen  
2) Feststellungs- und Satzungsbeschluss
- 10 15 - 14 0454/2006 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

**IV. Anträge an den Rat**

- 11 03 - 14 0452/2006 Pionierübungsplatz
- 12 05 - 14 0439/2006 BAB - Abfahrt A 3/L 90

13 05 - 14 0441/2006 Umgestaltung Alter Markt - Ratsantrag auf Wiederaufnahme des TOP 10 der Ratssitzung vom 08.11.2005

14 Mitteilungen und Anfragen

15 Einwohnerfragestunde

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut  
 Arntz, Anneliese  
 Bartels, Gerd-Wilhelm  
 Beckschaefer, Christian  
 Bongers, Karl-Heinz  
 Bongers, Sandra  
 Braun, Elisabeth  
 Brink ten, Johannes  
 Brockmann, Manfred  
 Diekman, Rolf  
 Elbers, Markus Herbert  
 Gertsen, Gerhard  
 Gies, Norbert  
 Hinze, Peter  
 Hövelmann, Gabriele  
 Jessner, Udo  
 Koster, Gregor  
 Kukulies, Christoph  
 Kulka, Irmgard  
 Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf  
 Lang, Hermann  
 Lorenz, Marianne  
 Mölder, Manfred  
 Offergeld, Birgit  
 Roebrock, Wilhelm (bis 18.00 Uhr, einschl. TOP 8)  
 Sickelmann, Ute  
 Siebers, Sabine  
 Sloom, Birgit  
 Spiertz, Andre  
 Tepaß, Udo  
 Trüpschuch, Elke  
 Weicht, Sigrid  
 Went, Uwe

Entschuldigt fehlen:

Jansen, Albert  
 Spiegelhoff, Werner  
 Ulrich, Herbert

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Diks, Johannes  
 als Vorsitzender

Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan  
 Stadtkämmerer Siebers, Ulrich  
 Holtkamp, Günter  
 Kemkes, Jochen  
 Kleipaß, Herbert  
 Kraayvanger, Jürgen  
 Lebbing, Martina  
 Schieders, Elisabeth  
 Evers, Marita (Protokollführerin)

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Rates. Er begrüßt die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die zahlreichen Bürger.

Der Vorsitzende gratuliert Frau Sigrid Weicht im Namen des Rates zu ihrem Geburtstag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Vorsitzende den zahlreichen Bürgern den Sitzungsablauf und die Handhabung der Einwohnerfragestunde, in der der Bürger das Recht hat, Fragen zu stellen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

## I. Öffentlich

### 1 Einwohnerfragestunde

1. Lindenbäume Dr. Robbers Straße/Ecke Neustadt;  
hier: Anfrage von Herrn Wolfgang Hachene

Herr Hachene fragt nach, warum an der Beeker Straße und an der Lindenallee Bäume entfernt worden sind und an der Dr. Robbers Straße/Ecke Neustadt, wo sie von den Anwohnern als störend empfunden werden, bleiben die Bäume erhalten.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt hierzu, dass die Fällung der o. g. Lindenbäume schon mehrfach im Rat und auch in der Verwaltung ausführlich beraten und diskutiert worden ist. Die Verwaltung hat in den Sitzungen dargelegt, warum diese Bäume nicht entfernt werden. Die Bäume sind im Bebauungsplan festgesetzt, die Anwohner haben das Grundstück mit der Existenz der Bäume gekauft, sie haben stadtbildprägenden Charakter und aus dem vorliegenden Gutachten geht von diesen Bäumen auch keine Gefahr aus. Unter Abwägung all dieser Gegebenheiten hat der Rat am 13.01.2004 den Beschluss gefasst, diese Bäumen nicht zu fällen.

Sollten an anderer Stelle Bäume gefällt worden sein, liegt ein anderer Sachverhalt vor, so dass eine andere Entscheidung gefasst worden ist.

Frau Hachene macht nochmals darauf aufmerksam, dass die angesprochen gefällten Bäume gesund waren.

Ihrer Meinung liegt hier ein Gleichbehandlungsgrundsatz nicht vor.

Sie verweist abermals darauf, dass sie und die Familie Zweers-Hoeke die Kosten einer Beseitigung, Neupflanzung und Pflege übernehmen würden.

Der Vorsitzende verweist auf den Tagesordnungspunkt 3 der heutigen Sitzung, wo sich der Rat mit dieser Angelegenheit befasst.

2. Umgestaltung Alter Markt;  
hier: Anfrage von Frau Alice Kemkes

Frau Kemkes möchte von der Verwaltung wissen, warum der Alter Markt umgestaltet wird, wenn die Verwaltung kein Geld zur Verfügung hat.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt, dass das Geld durch Ratsbeschluss im Haushalt zur Verfügung gestellt worden ist.

Die Umgestaltung des Platzes Alter Markt ist in der Gesamtplanung Innenstadt und Rheinpromenade seit 2002 in verschiedenen Sitzung ausführlich erörtert und vom Rat beschlossen worden.

3. Umgestaltung Alter Markt;  
hier: Anfrage von Frau Rotraud Kemkes

Frau Kemkes fragt nach, warum - auch aufgrund der Proteste aus der Bürgerschaft - nicht eine Alternativplanung für den Alten Markt erarbeitet und vorgelegt werden kann.

Der Vorsitzende teilt wiederholt mit, dass in mehreren Gremien ausführlich beraten wurde und aus diesen intensiven Beratungen ein Mehrheitsbeschluss gefasst und vorgelegt worden ist.

4. Umgestaltung Alter Markt;  
hier: Anfrage von Herrn Rainer Fels

Herr Fels bezieht sich auf die Anfrage von Frau Kemkes und fragt nach, ob sich der Rat und die Verwaltung bewusst waren, als dieser Beschluss gefasst worden ist, dass so viel Widerstand aus der Bürgerschaft entstehen werde. Er fragt nach, ob dieses nicht eine Überlegung wert ist, dieses zu ändern.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf den TOP 13 - Umgestaltung Alter Markt - Ratsantrag auf Wiederaufnahme des TOP 10 der Ratssitzung vom 08.11.2005.

**2 Feststellung der Sitzungsniederschriften vom 21.03. und 06.04.2006**

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegten Niederschriften werden Einwände nicht erhoben. Sie werden vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**II. Eingaben an den Rat**

**3 05 - 14 0446/2006 Lindenbäume Dr. Robbers Straße /Ecke Neustadt;  
 hier: Bürgereingabe für die Ratssitzung im Mai 2006**

Mitglied Beckschaefer beantragt für seine Fraktion die Erlaubnis zum Fällen der Linden. Er begründet den Antrag dahin gehend, dass die Anwohner die Kosten für das Fällen der Bäume, eine Neuanpflanzung und deren Pflege übernehmen. Der Baumbestand wird hier nur verändert; die Anzahl der Bäume bleibt bestehen. Bei seiner Begründung bezieht er sich auch auf die Baumschutzsatzung der Stadt Emmerich am Rhein. Die BGE-Fraktion wäre auch mit einem Verweisungsantrag an den Ausschuss für Stadtentwicklung einverstanden.

Mitglied Diekman stellt den Antrag, gemäß Stellungnahme der Verwaltung zu verfahren. Er verweist auf das Gleichbehandlungsprinzip, sollte hier eine Genehmigung zum Fällen erteilt werden.

Mitglied Gertsen schließt sich dem Gesagten von Mitglied Diekman an. Auch sieht er ein Problem darin, heute eine Fällgenehmigung zu erteilen, wo die Kosten für die Fällung und die Aufforstung vom Bürger übernommen werden und in einem anderen Fall, wo die Bürger die Kosten nicht übernehmen können, keine Genehmigung zu erteilen. Das fällt nicht unter das Gleichbehandlungsprinzip.

Mitglied Sickelmann verweist darauf, dass ihre Fraktion rechtzeitig auf die Situation aufmerksam gemacht hat, als diese Grundstücke als Baugrundstücke ausgewiesen wurden. Mittlerweile sind die Bäume so zurückgeschnitten worden, so dass ihrer Meinung nach, die Anwohner damit leben können. Auch sie befürchtet, sollte hier eine Fällgenehmigung erteilt werden, weitere Anträge zum Fällen von Lindenbäumen - z. B. auf der Lindenallee - bei der Verwaltung eingehen. Auch ihre Fraktion schließt sich der Stellungnahme der Verwaltung an.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

**Stellungnahme der Verwaltung :**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein befürwortet den Beschluss des Ausschusses für Landschaftspflege und Umweltschutz, dass vor dem Hintergrund der bestehenden Baumschutzsatzung und zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes der Fällung der Bäume nicht zugestimmt wird.

Begründung:

Die Familie Zweers-Hoeke und Hachenev haben den als Anlage beigefügten Antrag gestellt

Aufgrund einer seinerzeitigen Eingabe an den Rat der Stadt Emmerich am Rhein, die Linden an der Dr. Robbers-Straße im Bereich der Bebauung zu entfernen, hat der Rat die Eingabe an den Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz verwiesen. Der Ausschuss für Landschaftspflege und Umweltschutz hat sich in seiner öffentlichen Sitzung am 13.01.2004 (Vorlage-Nr. 05-13 1542/2003) ausführlich mit der Eingabe befasst und beschlossen, einer Beseitigung vor dem Hintergrund der bestehenden Baumschutzsatzung und zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes nicht zuzustimmen.

Zwischenzeitlich haben die Kommunalbetriebe die dort stehenden Linden auf Wunsch der Anwohner aufgeastet.

In einem Gespräch zwischen dem Bürgermeister und den Anwohnern im Herbst 2005 wurde von diesen die Aussage getroffen, dass durch das Ausscheiden von Honigtau und deren Begleiterscheinungen gesundheitliche Schäden hervorgerufen werden könnten. Aufgrund dieser Aussage hat die Verwaltung eine Stellungnahme eingeholt Einzelheiten hierzu sind aus der Anlage ersichtlich.

Die Verwaltung ist auch weiterhin der Auffassung, einer Beseitigung vor dem Hintergrund der bestehenden Baumschutzsatzung und zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes dem Antrag nicht zuzustimmen.

Beratungsergebnis: 24 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Somit ist der Antrag der BGE-Fraktion abgelehnt.

**4 06 - 14 0456/2006 Erreichbarkeit der nördlich der Bahnlinie gelegenen Teile von Praest und Vrssett für Rettungsfahrzeuge**

Mitglied Roebroek ist mit der Verweisung an den Ausschuss einverstanden. Er bittet, diese Angelegenheit im nächsten Ausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Mitglied Roebroek fragt in diesem Zusammenhang nach, ob die Buslinienführung, die wegen Bauarbeiten an der Überführung eingestellt wurde, wieder eingerichtet wird. Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

**Stellungnahme der Verwaltung :**

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Beratungsergebnis: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**III. Vorlagen**

**5 01 - 14 0444/2006 Dienstreise des Bürgermeisters Johannes Diks nach Silute**

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Bürgermeister Peter Hinze.

Der stellv. Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt Bürgermeister Johannes Diks die Dienstreise nach Silute/Litauen in der Zeit vom 25.05. - 30.05.2006

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Bürgermeister Johannes Diks nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der stellv. Vorsitzende Hinze übergibt den Vorsitz an den Vorsitzenden Diks.

**6 01 - 14 0447/2006 Resolution Flughafen Weeze**

Die Mitglieder Gertsen, Diekman und Went stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Sickelmann begründet für ihre Fraktion die Ablehnung zum Fortbestand des Flughafens Weeze.

Der Vorsitzende lässt über den gestellten Antrag, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die in der Vorlage aufgeführte Resolution an die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zum Fortbestand des Flughafens Weeze.

Beratungsergebnis: 32 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**7 05 - 14 0429/2006 Sanierungssatzung ,s-Heerenberger Straße ;  
hier: Beschlussfassung über das förmlich festgelegte  
Sanierungsgebiet**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt gemäß § 142 Baugesetzbuch die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes ,s-Heerenberger Straße unter Anwendung des vereinfachten Verfahrens gem. § 142 Abs. 4 BauGB und Ausschluss der Genehmigungspflicht nach § 144 BauGB sowie der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 BauGB als Satzung.

Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung Emmerich, Flur 7, Flurstücke 840, 1021, 931, 1176, 1351 bis 1356.

Mit dem Eigentümer der Flurstücke 1351 bis 1356 ist ein städtebaulicher Vertrag über Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden ,s-Heerenberger Str. 68 bis 74 abzuschließen, wobei städtischerseits eine Kostenübernahme auszuschließen ist. Mit dem Eigentümer der Häuser ,s-Heerenberger Str. 62 bis 66a ist ebenfalls eine vertragliche Regelung anzustreben.

Das im Grundbuch zugunsten der Stadt Emmerich am Rhein eingetragene Belegungsrecht ist zu gegebener Zeit zu löschen.

Beratungsergebnis: 34 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**8 05 - 14 0449/2006 E1 Ausbau der Rheinpromenade ;  
hier: Änderung des Ausbautwurfes aufgrund des  
Wegfalls des ICE -Pavillons und des Kioskes im  
Wohnbereich**

Mitglied Beckschaefer verweist auf die Beratungen im Ausschuss für Stadtentwicklung, in der noch einige Unklarheiten aufgefallen sind. Seine Fraktion beantragt eine maßgerechte Visualisierung der Architekturvorschläge, aus der eine maßstabgerechte Höhen- und Tiefendarstellung ersichtlich wird. Die BGE-Fraktion hält die Vorlage für nicht abstimmungsfähig und beantragt, den Tagesordnungspunkt heute abzusetzen und im Fachausschuss erneut zu beraten.

Weiterhin erklärt Mitglied Beckschaefer, dass aufgrund des Grundsatzbeschlusses betr. Planung Alter Markt vom 08.11.2005, die BGE-Fraktion keinem Grundsatzbeschluss mehr zustimmen wird.

Mitglied Sickelmann unterstützt die Aussagen der BGE-Fraktion, den Punkt an den Fachausschuss zurückzuverweisen. Sollte der Rat dem nicht zustimmen, bittet sie das Wort "zustimmend" aus dem Beschlussvorschlag zu streichen.

Mitglied Diekman stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt abzuändern:

"Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein **stimmt der** veränderten Planung der Rheinpromenade in dem Abschnitt zwischen Krantor und Fährstraße betr. der Lage und der Gestaltungskriterien des Wasserspielplatzes, des Rosengartens mit Pergola sowie der ICE-Terrasse mit Stadtvitrine **zu**.

Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung des Wasserspielplatzes, der Pergola im Bereich des Rosengartens sowie der ICE- Sonnenterrasse mit Stadtvitrine ist die betreffende Ausführungsplanung vor der Umsetzung dem ASE vorzulegen.

Gleiches gilt auch für die Gestaltung des Treppenaufganges zur Buchhandlung Dambeck"

Mitglied Gertsen macht klar, dass heute nur ein Grundsatzbeschluss gefasst werden soll; die Ausführungsplanung wird dem Fachausschuss vorgelegt. Er stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Auch Mitglied Kukulies schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an

Erster Beigeordneter Dr. Wachs verdeutlicht aufgrund der Diskussion nochmals ausführlich den Beschlussvorschlag.

Die Verwaltung benötigt heute zwei Beschlüsse:

1. die Lage der angesprochenen Standorte,
2. heute müssten die Gestaltungskriterien beschlossen werden, damit die Verwaltung dem Ausschuss für Stadtentwicklung einen entsprechenden Vorschlag anbieten kann, über den der Ausschuss dann beschließt.

Die Modifikation des Beschlussvorschlages von Mitglied Diekman macht dieses deutlich und wird von der Verwaltung als gut befunden.

Aufgrund der Aussage des Ersten Beigeordneten erklärt Mitglied Sickelmann, dass das Anlegen eines Wasserspielplatzes, Rosengartens und einer ICE-Terrasse von ihrer Fraktion gewünscht wird. Die konkrete Ausgestaltung sollte jedoch dem Ausschuss für Stadtentwicklung vorgelegt werden und dann sollte der Rat darüber beschließen. Sie hat den Eindruck, dass eine Debatte über Gestaltungsfragen vermieden werden soll - ähnlich wie beim Alten Markt -. Später wird dann darauf hingewiesen, dass es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt. Dieses möchte ihre Fraktion vermeiden.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag von Mitglied Diekman gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung, mit der Ergänzung, abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein **stimmt der** veränderten Planung der Rheinpromenade in dem Abschnitt zwischen Krantor und Fährstraße betr. der Lage und der Gestaltungskriterien des Wasserspielplatzes, des Rosengartens mit Pergola sowie der ICE-Terrasse mit Stadtvitrine **zu**.

Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung des Wasserspielplatzes, der Pergola im Bereich des Rosengartens sowie der ICE- Sonnenterrasse mit Stadtvitrine ist die betreffende Ausführungsplanung vor der Umsetzung dem ASE vorzulegen.

Gleiches gilt auch für die Gestaltung des Treppenaufganges zur Buchhandlung Dambeck

Beratungsergebnis: 21 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Somit entfällt eine Abstimmung zum Antrag der BGE-Fraktion.



- 9 05 - 14 0427/2006 E1 **61. Änderung des Flächennutzungsplanes - Darstellung einer Sonderbaufläche „Einzelhandel mit Wohnungen“ und 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße - ;**  
**hier: 1) Bericht zu den durchgeführten Offenlagen**  
**2) Feststellungs- und Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende lässt über den gestellten Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

### **Beschluss**

Zu Ia) Der Rat beschließt, die Punkte 5.3 im Umweltbericht zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 13.3 im Umweltbericht zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße - entsprechend den Anregungen des Kreises Kleve - Untere Bodenschutzbehörde in Bezug auf den Unterabschnitt „Fachplanungen“ anzupassen bzw. zu ergänzen.

Weiterhin beschließt der Rat, die Punkte 5.4 des Umweltberichtes zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 13.3 des Umweltberichtes zur 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße - für die Schutzgüter Mensch, Boden und Wasser entsprechend den vorliegenden Informationen zum Thema Altlasten zu ergänzen.

Zu Ib) Der Rat beschließt, die Punkte 5.3 im Umweltbericht zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie 13.3 im Umweltbericht zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße - entsprechend den Anregungen der Bezirksregierung Düsseldorf in Bezug auf den Unterabschnitt „Fachplanungen“ anzupassen bzw. zu ergänzen.

Zu IIa) Der Rat beschließt, dass die Anregungen der Rechtsanwaltskanzlei Baumann mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen sind.

### **Zu 2)**

Der Rat beschließt den Entwurf zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 BauGB als 61. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein.

Der Flächennutzungsplan wird in einem Bereich südlich der Mennonitenstraße dahingehend geändert, dass statt einer Darstellung einer gemischten Baufläche (M) eine Sonderbaufläche (SO) „Einzelhandel mit Wohnungen“ und einer maximalen Geschossfläche (GF) von 2.500 m<sup>2</sup> entsteht.

Der Rat beschließt den Änderungsentwurf des Bebauungsplanes Nr. E 17/1 - Hafenstraße - mit der Entwurfsbegründung als Entscheidungsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**10 15 - 14 0454/2006 Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**IV. Anträge an den Rat**

**11 03 - 14 0452/2006 Pionierübungsplatz**

Mitglied Hinze erläutert kurz den vorliegenden Antrag.

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstandsbericht über die derzeitige Lage und sagt zu, dass der Antrag der SPD-Ratsfraktion geprüft wird und in entsprechende Gespräche mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben einfließen wird.

Er lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

**Stellungnahme der Verwaltung :**

Die Verwaltung wird in den weiteren Gesprächen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und möglichen Investoren die Möglichkeiten zur Nutzung des Wasserübungsplatzes für Zwecke des THW erörtern und untersuchen. Hinsichtlich der Unnutzung der Freilagerflächen für Wohnbauzwecke ist es erforderlich die Änderung des Flächennutzungsplanes vorzunehmen und einen Bebauungsplan aufzustellen. Auch diese Möglichkeiten werden im Rahmen der weiteren Planungen untersucht

Beratungsergebnis: 33 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

**12 05 - 14 0439/2006 BAB - Abfahrt A 3/L 90**

Mitglied Diekman ist im Namen seiner Fraktion mit der Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden.

Auf entsprechende Anfrage teilt die Verwaltung mit, dass sie schon mit der Gemeinde Montferland betr. der geplanten Autobahnausfahrt in Verbindung steht.

Der Vorsitzende lässt über die Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

**Stellungnahme der Verwaltung :**

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Beratungsergebnis: 31 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

**13 05 - 14 0441/2006 Umgestaltung Alter Markt - Ratsantrag auf Wiederaufnahme des TOP 10 der Ratssitzung vom 08.11.2005**

Mitglied Beckschaefer erläutert eingehend den vorliegenden Antrag. Er appelliert an die Mitglieder der CDU- und SPD-Fraktion, heute für die Emmericher Bürger zu entscheiden und den Platz des Alten Marktes zu erhalten.

Er äußert seine Bedenken betr.der Organisation und die Zuführung des Bushalteparkplatzes durch die Steinstraße. Wenn ein Bus Richtung Alter Markt durch die Steinstraße fährt, ist ein Radfahrverkehr (vorausgesetzt die Steinstraße bleibt so eng, wie sie derzeit ist) in Richtung Steinstraße nicht mehr möglich.

Er beantragt namentliche Abstimmung gemäß § 15 Abs. 6 der Geschäftsordnung.

Mitglied Jessner ist der Überzeugung, dass der Rat in seiner Sitzung am 08.11.2005 den richtigen Beschluss gefasst hat. Er hält eine Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes für nicht erforderlich. Er stellt den Antrag, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Mitglied Gertsen hält die Planung, den Alten Markt in die Gestaltung der Rheinpromenade einzubeziehen, nach wie vor für richtig. Auch er stellt den Antrag, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

Mitglied Sickelmann ist auch der Ansicht, die Meinung der Emmericher Bürgerinnen und Bürger zu beachten und den gefassten Beschluss rückgängig zu machen sowie die Planung neu zu überdenken.

Der Vorsitzende lässt nun über den Antrag von Mitglied Beckschaefer auf namentliche Abstimmung abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt gemäß § 15 Abs. 6 der Geschäftsordnung namentliche Abstimmung

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 21 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende lässt nun über den Beschlussvorschlag namentlich abstimmen. Dazu verliest er die Namen der Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge.

Arntz, Anneliese	Nein
Arntzen, Helmut	Ja
Bartels, Gerd-Wilhelm	Nein
Beckschaefer, Christian	Nein
Bongers, Karl-Heinz	Ja
Bongers, Sandra	Nein
Braun, Elisabeth	Ja
Brink ten, Johannes	Enthaltung
Brockmann, Manfred	Nein
Diekman, Rolf	Ja
Elbers, Markus Herbert	Ja
Gertsen, Gerhard	Ja
Gies, Norbert	Nein
Hinze, Peter	Ja
Hövelmann, Gabriele	Ja

Jessner, Udo	Ja
Koster, Gregor	Ja
Kukulies, Christoph	Nein
Kulka, Irmgard	Ja
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf	Ja
Lang, Hermann	Ja
Lorenz, Marianne	Ja
Mölder, Manfred	Ja
Offergeld, Birgit	Ja
Sickelmann, Ute	Nein
Siebers, Sabine	Nein
Slot, Birgit	Ja
Spiertz, Andre	Nein
Tepaß, Udo	Ja
Trüpschuch, Elke	Ja
Weicht, Sigrid	Nein
Went, Uwe	Nein
Diks, Johannes	Ja

### 1. **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Emmerich beschließt, den Ratsantrag auf Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes 10 der Ratsvorlage vom 08.11.2005 - Vorlage Nr. 05-14 0317/2005 - betr. "Umgestaltung Alter Markt" abzulehnen.

### 2. **Begründung:**

Begehrt wird die erneute Behandlung des Themas Gestaltung Alter Markt in öffentlicher Ratssitzung.

Die Grundsatzbeschlussfassung des Rates erfolgte in der Sitzung am 08.11.2005. Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat abschließend am 14.02.2006 der vorgestellten Planung zugestimmt.

In der Vergangenheit wurden verschiedene Eingaben von Bürgern und Anträge der BGE-Ratsfraktion und der Ratsfraktion "Die GRÜNEN" auf Neuberatung der Umgestaltung des Alten Marktes ausführlich diskutiert.

Auch in der Sitzung des Rates am 06.04.2006 wurde diese Thematik ausführlich in der Einwohnerfragestunde diskutiert.

Nach reger Diskussion hat der Rat beschlossen, den Grundsatzbeschluss vom 08.11.2005 aufrechtzuerhalten und eine Neuberatung der Umgestaltung des Alten Marktes abzulehnen. Auch in der unmittelbar anschließenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung wurde dieser Beschluss bestätigt.

Beratungsergebnis: 20 Stimmen dafür, 12 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

## 14 Mitteilungen und Anfragen

### Mitteilungen

1. Baustelle an der Unterführung van-Gülpen-Straße;  
hier: Mitteilung vom Ersten Beigeordneten

Erster Beigeordneter Dr. Wachs berichtet von der Baustelle van-Gülpen-Straße, die fristgerecht fertiggestellt wurde. Während der Bauphase sind jedoch Probleme aufgetreten. Bei der Gesamtlösung der Schwierigkeiten haben das Bauunternehmen Geerling und das Ratsmitglied Johannes ten Brink erheblich beigetragen. Erster Beigeordneter Dr. Wachs, als Geschäftsführer, bedankt sich im Namen der Mitarbeiter KBE und TWE ganz herzlich.

2. Terminierung der Finanzberichte;  
hier: Mitteilung vom Stadtkämmerer Siebers

Stadtkämmerer Siebers teilt mit, dass die Kämmerei zur Zeit den Finanzbericht erstellt, der am 07.06.2006 im HFA vorgestellt wird.

### Anfragen

1. Parkplatz für Biker an der Rheinpromenade;  
hier: Anfrage von Mitglied Bongers

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Bongers teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass evtl. vor dem Hauptzollamt ein bzw. zwei Parkplätze für Motorräder eingerichtet werden könnten. Nach Ansicht der Verwaltung gibt es keine anderen Örtlichkeiten.

2. Baustelle van-Gülpen-Straße;  
hier: Anfrage von Mitglied Siebers

Mitglied Siebers verweist darauf, dass an der Baustelle van-Gülpen-Straße vorwiegend ausländische Arbeiter beschäftigt waren.

Die Verwaltung erklärt darauf, dass hier ein Emmericher Unternehmen tätig war, das im Rahmen der europäischen Union ausländische Arbeiter einstellt

## 1 Einwohnerfragestunde

1. Lindenbäume an der Dr. Robber-Straße/Ecke Neustadt;  
hier: Anfrage von Herrn Wolfgang Hachenev

Herr Hachenev verweist auf die in der Vergangenheit gemachten Beratungen und Gespräche mit der Verwaltung. Er fühlt sich von der Verwaltung hintergangen, belogen und betrogen.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die ausführlichen Gespräche. Die Verwaltung hat keine Zusage gegeben, dass die Bäume gefällt werden. Sie hat lediglich ausgesagt, dass die Thematik nochmals dem Rat vorgelegt wird. Heute ist vom Rat mehrheitlich der Beschluss bestätigt, die Bäume nicht zu fällen.

2. Bahnunterführungen;  
hier: Anfrage von Herrn Helmut te Laak

Auf entsprechende Anfrage von Herrn te Laak erläutert der Vorsitzende kurz die derzeitige Situation der geplanten Unter- bzw. Überführungen. Beim letzten Besuch des Verkehrsministers ist auf die besondere Problematik (19 Bahnübergänge) von Emmerich hingewiesen worden. Kurzfristig benötigt man in Emmerich mindestens vier Unterführungen.

Auf längere Sicht werden Unterführungen in Elten, Hüthum und in den Südstaaten benötigt. Die Verwaltung strebt auf Dauer 14 Unterführungen an, dieses wird sich jedoch auf 15 - 20 Jahre hinziehen. In diesem Zeitraum fällt auch die Planung der Unterführung `s-Heerenberger Straße.

3. Schiffermast;  
hier: Anfrage von Herrn Manfred Kotzenberg

Die Verwaltung wird sich in Bezug des Schiffermastes mit Herrn Kotzenberg in Verbindung setzen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.10 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Vorsitzender

Schriftführerin